

PRESSEINFORMATION

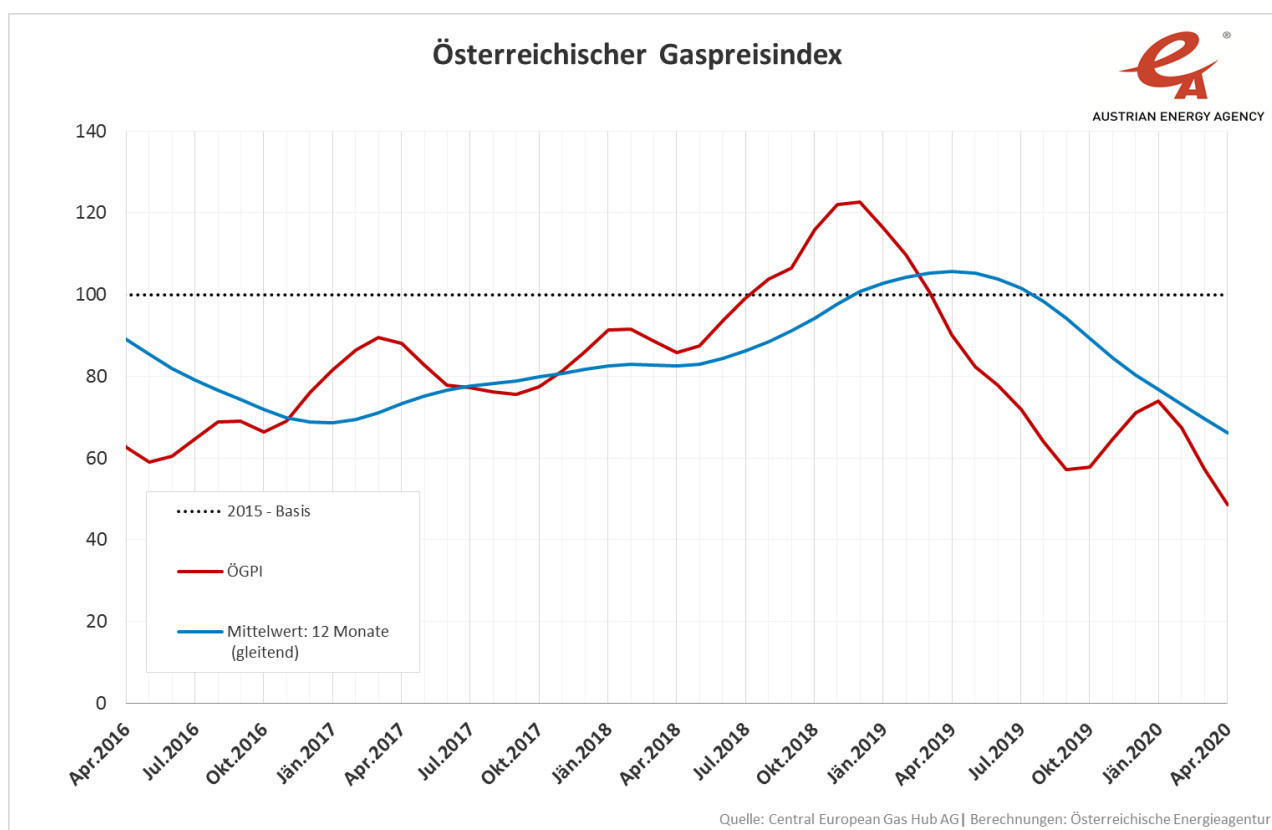
Österreichischer Gaspreisindex um 46 % niedriger als im April 2019

Gegenüber März 2020 sinken die Gas-Großhandelspreise erneut um 15 %

Wien, 30. März 2020 – Der Österreichische Gaspreisindex (ÖGPI) sinkt im April 2020 im Vergleich zum Vormonat März um 15,1 %. Gegenüber April 2019 liegt er um 46,0 % niedriger. Der von der Österreichischen Energieagentur berechnete Index sinkt im April 2020 auf 48,63 Punkte. In den vergangenen zwölf Monaten lag der ÖGPI im Schnitt bei **66,15** Punkten.

Gasversorgung in Österreich gesichert

Zahlreiche Energieunternehmen treffen Maßnahmen, um die Versorgung von Energie auch bei einem Voranschreiten des Covid-19 Virus zu gewährleisten. Laut dem Aggregated Gas Storage Inventory (AGSI) sind die österreichischen Gasspeicher am Ende der Heizsaison [noch immer zu über 70 % gefüllt](#). Damit könnten alle österreichischen Haushalte und Industriebetriebe mit Gasanschluss noch über viele Monate weiter versorgt werden.



2019: Aktualisierung der Berechnungsmethode

Die Österreichische Energieagentur stellte die Berechnungsmethodik und Datenbasis des Österreichischen Gaspreisindex (ÖGPI) mit 1. Jänner 2019 um. Die Entwicklung der neuen Methode erfolgte auf der Basis einer ausführlichen Datenanalyse der Preise für die verfügbaren Terminmarktprodukte am [PEGAS CEGH Gas Exchange](#). Damit stellt die neue Methode, mit der die

Österreichische Energieagentur den ÖGPI berechnet, die optimale Grundlage für Gaslieferverträge mit flexiblen Arbeitspreisen für Haushalte dar.

Basisjahr für den Index ist das Jahr 2015. Er weist somit dasselbe Basisjahr auf wie der Verbraucherpreisindex der Statistik Austria, wodurch eine bestmögliche Vergleichbarkeit gesichert ist. Alle weiteren Informationen zur neuen Methode finden Sie [hier](#).

Methodik

Der ÖGPI wird nach einer standardisierten Methode und auf Basis der Notierungen an der Handelsplattform [CEGH](#) in Wien berechnet. Grundlage des ÖGPI sind die Marktpreise für Month Ahead Futures für Erdgas der vergangenen drei Handelsmonate. Der ÖGPI zeigt an, um wie viel Prozent sich der Einkaufspreis für Erdgas im kommenden Monat gegenüber der Basisperiode, dem Vormonat und dem Vorjahr auf Grundlage eines fiktiven Beschaffungsverhaltens verändert. Der Durchschnitt der Gaspreise aus dem Jahr 2015 ist die Ausgangsbasis für den Gaspreisindex. Der ÖGPI bildet nur die reine Energiekomponente ab. Der Gesamtpreis für Gas teilt sich beim Endkonsumenten mit ca. 40 % Energiekomponente und 60 % für Netzgebühren, Steuern und Abgaben auf. Weitere Faktoren, die den Gaspreis beeinflussen – wie beispielsweise die Beschaffungsstrategien der Energieversorger – werden im ÖGPI nicht berücksichtigt. Ein Steigen bzw. Fallen des ÖGPI lässt daher nur eine entsprechend geringere Erhöhung bzw. Senkung des gesamten Gaspreises erwarten. Mit dem ÖGPI kann keine Aussage getroffen werden, wie die Energieanbieter ihre Preise gegenüber den Endkunden tatsächlich gestalten.

Haftungsausschluss

Die Österreichische Energieagentur sowie alle bei der Erstellung der Indizes beteiligten ExpertInnen haben deren Berechnung sowie inhaltliche Kommentare sorgfältig erstellt. Übermittlungs-/inhaltliche Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Österreichische Energieagentur übernimmt daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere in Bezug auf eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Verwendung der angebotenen Informationen entstehen.

Über die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA)

Die Österreichische Energieagentur liefert Antworten für die Energiezukunft. Sie berät auf wissenschaftlicher Basis Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung – sowohl national als auch international. Als Kompetenzzentrum für Energie konzentriert sie sich auf drei strategische Schwerpunkte: **missionzero, transformation und energieintelligenz**.

Beim Schwerpunkt **missionzero** verfolgt die Österreichische Energieagentur das langfristige Ziel, mit Strategieentwicklung und der Umsetzung von konkreten Maßnahmen die Zukunft fossilfrei zu gestalten. Beim Schwerpunkt **transformation** des Energiesystems setzt sie sich mit den damit verbundenen Umbrüchen und profitablen Geschäftsmöglichkeiten in den energierelevanten Branchen auseinander. Im Rahmen der **energieintelligenz** beschäftigt sie sich mit dem smarten und flexiblen Energiesystem der digitalen Zukunft.

Im Vordergrund steht die Steigerung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern im Spannungsfeld zwischen Wettbewerbsfähigkeit, Klima- und Umweltschutz sowie Versorgungssicherheit. Die Österreichische Energieagentur entwickelt Strategien für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung, führt Beratungen und Schulungen durch und ist die Vernetzungsplattform für die Energiebranche. Sie setzt klimaaktiv – die Klimaschutzinitiative Bundes – operativ um und koordiniert die verschiedenen Maßnahmen in den Themenbereichen Mobilität, Energiesparen, Bauen & Sanieren und Erneuerbare Energie. Zudem betreibt die Österreichische Energieagentur im Auftrag des

Wir liefern Antworten für die **Energiezukunft**.

Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) die Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle.



Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.

Die Österreichische Energieagentur ist nach ÖNORM ISO 50001:2011 und ISO 29990:2010 zertifiziert.

Rückfragehinweis:

Mag. Klaus Kraigher, MAS

Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency

Tel.: +43 (0) 1-586 15 24-174

E-Mail: pr@energyagency.at

Web: www.energyagency.at

Twitter: https://twitter.com/at_AEA